

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

V01/2019

Die sozialtherapeutische Wohngruppe ermöglicht Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien persönliches Wachstum. Essenziell für den Erfolg ist die Qualifikation des Fachpersonals. Unsere SozialpädagogInnen verfügen über eine umfassende Weiterbildung zu den Themen bindungsgeleitete Interventionen (Henri Julius), Sexualpädagogik (Institut für Sexualpädagogik Wien), Stress- und Emotionsregulation (Michaela Mayer; Johann Thauerböck) sowie Neue Autorität (Institut für Neue Autorität).

Die Sozialtherapie im Lebensraum Heidlmair bedeutet eine grundlegende Änderung im fachlichen Zugang gegenüber den bestehenden und bewilligten Konzepten sozialpädagogischer Wohngruppen. Sie schafft **gemeinsam mit dem Herkunftssystem einen heilsamen Rahmen**, der durch die entwickelte Methodenkompetenz unserer sozialpädagogischen Fachkräfte wirksam wird und bindungstraumatisierte Episoden von Kindern aushält. Dabei werden die Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit der Kinder als Ressource und Kompetenz genutzt und über die **Feinfühligkeit der SozialpädagogInnen in die Resilienz geführt**.

Die Qualifikation erfolgt über den Hochschullehrgang (60 ECTS) „Akademische/r Pädagogische/r Sozialtherapeutin/ Sozialtherapeut“ an der PH Oberösterreich (www.i-fam.at)



STRUKTURELLE MERKMALE:

- Abschluss der Weiterbildung in bindungsgeleiteten Interventionen seitens des Fachpersonals berufsbegleitend.
- Verfügbarkeit und durchgängige Anwendung der Diagnoseverfahren zur Erfassung der Bindungsrepräsentationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (SAT – Separation Anxiety Test und AAP – Adult Attachment Projektive) im Rahmen des Bewerbungsverfahrens sowie der Erziehungshilfen im Lebensraum Heidlmair.
- Erstellung von Masterplänen für jedes Kind/jeden Jugendlichen, ergänzend zu den bereits etablierten Betreuungsplänen – diese Masterpläne repräsentieren die Umsetzung der Bildungsangebote.

DER MASTERPLAN BEINHÄLTET ...

... die soziale Diagnostik – ergänzend zum Betreuungsplan:

- das Genogramm der fallführenden Behörde wird komplettiert
- Netzwerkkarte nach Pantucek
- Zeitbalken
- Soziales Atom
- Symptomatik
- Belastende Entwicklungsfaktoren
- Klinisch-psychologische Diagnostik (Persönlichkeitsdiagnostik, Bindungsdiagnostik, Leistungsdiagnostik und Klinische Diagnostik nach dem ICD 10)

... die bindungsgeleiteten Interventionen auf

- realer
- symbolischer Ebene

... familienzentrierte Interventionen/ Elternbeteiligung (SECURE-Programm)

- Psychologische Elternberatung
- Elterncoaching
- Familien-Intensiv-Trainingswoche (FIT)
- Zusätzliche Supervision der bindungsgeleiteten Betreuungsprozesse auf Basis von Videoanalysen
- Elternbeteiligung erweitert um 30 Stunden pro Kind und Jahr für die Entwicklung der Teilhabe von Eltern an der VE sowie zur Verbesserung des elterlichen Fürsorgeverhaltens
- Elternbeteiligung als Auftrag für wohngruppenergänzende Fachdienste
- Prozessmerkmale
- Wissen der Fachkraft über die eigene Bindungsrepräsentation
- Diagnostische Erkenntnisse seitens der Fachkraft zur Bindungsrepräsentation des Kindes bzw. der/des Jugendlichen
- Abstimmung dieses Wissens/dieser Erkenntnisse auf die fachlichen Aufgabenstellungen
- Methodenkompetenz im Bereich bindungsgeleiteter Interventionen
- Interdisziplinäre Vorbereitung des Kindes auf die Bearbeitung der Ursachen der Bindungsunsicherheit bzw. -desorganisation
- Vernetzung bindungsgeleiteter Interventionen mit psychotherapeutischen Hilfen
- Bindungsgeleitete Interventionen am elterlichen Fürsorgeverhalten als interdisziplinärer Prozess (bindungsgeleitete pädagogische Interventionen, psychologische Beratung, Psychotherapie)

Die Umsetzung des Bildungsprogramms in der konkreten täglichen Fallarbeit wird mittels bindungsgeleiteter Führung sowie kollegialer Kontrolle und Unterstützung gestärkt. Zusätzlich begleiten großteils die ReferentInnen des Lehrgangs selbst die Fachkräfte auf Teamebene in Form kontinuierlicher Fachsupervisionen.



Lebensraum Heidlmair
Kirchberg 11
4550 Kremsmünster
Tel.: 07583 8281-0
Fax: 07583 8281-33
office@heidlmair.at
www.heidlmair.at

